

Timo Brunke - Der Brunke'sche Wut-Motor – ein Triumph der Biophysik

Meine Damen und Herrn,

Wir haben einen Vorschlag zu machen
Alle aufgepasst –
Wir werfen unser Patent auf den Markt.

Wir brauchen keinen Werbespruch
Der es uns künstlich wertvoll macht
Diese Erfindung steht für sich selbst:
Ist er nicht groß, ist er nicht schön
Ist er nicht gut, unser Wut-Motor?

Der dazu von mir erfunden wurde
Um unser aller Verkehrsinfarkt
Für immer zu beheben!
Über hundert Jahre lang
Sind wir mit Benzin dahin geknattert
Mit Einspritzpumpen und Trödelmotoren -
Wo blieb da der Faktor Mensch?
Doch damit ist jetzt Schluß!
Schließlich haben wir jetzt uns!
Den Motor des neuen Jahrhunderts,
Wir füttern ihn mit dem, was wir haben:
Mit unser aller Wut!

Wut ist unbegrenzt vorhanden
In unseren Synapsen
Da schlummert sie und lässt sich wecken:
Wut, diese im Überfluß vorhandene
Diese bislang nutzlos verpuffte
Wundersame Energie
Der einzige fossile Brennstoff der Zukunft!

Wie haben Sie sich das vorzustellen
Wie soll das funktionieren?

Schauen Sie: Wut ist bereits
Integraler Bestandteil des Verkehrs
Das macht sie für uns so reizvoll:
Der Fahrer im Wagen vor uns
Verschläft eine kostbare Ampelphase
Da regt sich doch schon der Groll.
Da biegt einer ab, ohne vorher zu blinken –
Da keimt mir doch schon der Ärger!
Wir fragen uns „was zürnt denn da?“
Es ist was Hormonelles, was Schnelles
Unser Adrenalin!
Es reibt sich von unseren Nerven ab

Und gelangt von selbst in unser Blut
In den Adern, da steigt der Druck
Und das, das nutzen wir aus:
Wir holen, wie wir das gewohnt sind
In der Wut ganz, ganz tief Luft
Und die führen wir unserem Blute zu
In dem das liebe Adrenalin
Die tief eingesogene Luft
Plätschernd schon erwartet.
Was passiert: das Adrenalin,
Meine Damen und Herrn - es oxidiert!
Das Ergebnis aber ist Energie!
Eine uralte Energie,
Bekannt unter dem Namen
„Dicke Luft“
Und die
Die werden wir nun verbrennen!

Der Schlauch, den wir uns
In den Mund hineinstopfen
Mit ihm wird das Wut-Luft-Gemisch
Gesammelt in einer Furorzelle
Aus sensorischen Dioden gefertigt
Und aus der Furorzelle, dosiert
Wird der menschlich-allzumenschliche Kraftstoff
In den Motor, das Herz, überführt.

Der ist von außen kaum zu unterscheiden
Von einem japanischen Wankelmotor
Doch ist er gefertigt aus Keramik
Und innen vollständig beschichtet
Mit Jungbullencholesterin.

Er befindet sich unter Ihrem Sitz
Denn der Motor sucht Ihre Nähe.
Er schafft die besten Abgase der Welt
Und sein Design spottet jeder Kritik.

Nun strömt das Wut-Luft-Gemisch
Und verbrennt in drei Zylinderkammern:
Die erste ist eine Kolbenmembran
Die zweite eine sensorische Kurbel
Die dritte eine Pumpensonde
Was von dort aus in die Kupplung wütet
Im Getriebe grollt, aus dem Auspuff röhrt
Das ist eine wahre Freude:
Aus dem Nervensynapsenabrieb
Jedes gestressten Autofahrers
Wird vehikeldurchprickelnde Kraft
Um es in vier Worten zu sagen:
Aus Wut wird Gut!

Und was sind das erst noch für Perspektiven
Die sich dem Wutmotor offerieren:
Wie werden sich die Menschen
Allein in diesem unserem Land
Wie werden sie sich entärgern!
Die Freude über unsere Wut
Und ihre Segnungen
Wird unaussprechlich sein!

Da wird die Wut am Ende knapp!
Da bleiben die Autos irgendwann stehn
Weil uns die Ressourcen fehlen!
Aber das regt ja dann niemanden auf –
Da bleiben eben alle zu Hause
Weil ja niemand mehr vor sich selber flieht

Dann fliegt der Motor unsrer Gesellschaft
Der zähneknirschende, deutsche Frust
Ins staubigste Eck der Garage
Endorphine übernehmen die Herrschaft
Und die Menschheit ist keinen Schritt weiter
Vom großen Glück entfernt!

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!